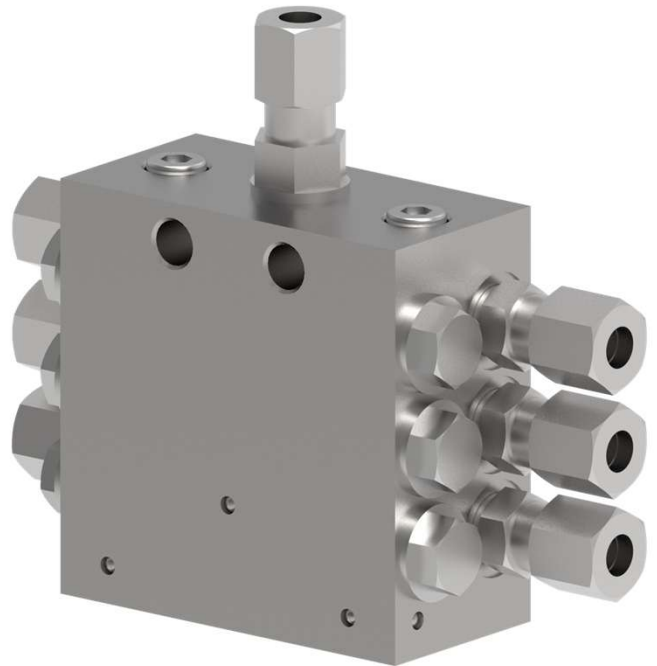


Technische Beschreibung

Blockverteiler
progressiv

SSVA



Index

Impressum	3
Sicherheitsanleitungen	4
Lieferung, Rückgabe und Lagerung	5
Inbetriebnahme	6
Schmierstoff	7
Übersicht	8
Bauteile	9
- Blockverteiler	10
- Eingangsverschraubung	11
- Ausgangsverschraubung	12
- Verschlusschraube	13
Zusammenfassen von Verteilerauslässen, Kombinationen	14-15
Verteilerüberwachung	16-17
Verteilerzubehör	18
Fehlersuche	19
Bestellschlüssel	20

Rev	Änderung	Datum / Ersteller	Datum / Freigabe
R01	Aktualisiert und Bestellschlüssel angepasst	12.03.25/HB	12.03.25/RJ
R02	Technische Daten aktualisiert	26.06.25/HB	26.06.25/HB

Impressum

Hersteller

Lubmann GmbH
Add: Kleiner Johannes 21, 91257, Pegnitz, Germany
E-Mail: info@lubmann-gmbh.de
Website: www.lubmann-gmbh.de

Schulungen

Um ein Höchstmaß an Sicherheit und Wirtschaftlichkeit zu gewährleisten, führt die Lubmann GmbH ausführliche Schulungen durch. Es wird empfohlen, die Schulungen zu besuchen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Lubmann GmbH.

Copyright

© Copyright Lubmann GmbH Alle Rechte vorbehalten

Gewährleistung und Umfang der Gewährleistung

Unsachgemäße Eingriffe führen zum Ausschluss des Gewährleistungsanspruchs!

Eine Gewährleistung für die Betriebssicherheit, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit der Schmierpumpe wird vom Hersteller nur unter folgenden Bedingungen übernommen:

- Montage, Anschluss, Einstellung, Wartung und Reparatur müssen von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.
- Die in den technischen Daten angegebenen Parameter dürfen nicht überschritten werden.
- Für die Reparatur- und Wartungsarbeiten dürfen nur Originalteile oder vom Hersteller zugelassene Teile verwendet werden.

Für Schäden an Zentralschmieranlagen, die durch den Betrieb mit ungeeigneten Schmierstoffen verursacht werden (z.B. Kolbenverschleiß, Kolbenklemmer, Verstopfen, versprödete Dichtungen), erlischt jede Garantie und Gewährleistung.

Lubmann übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch Schmierstoffe verursacht werden, auch wenn diese Schmierstoffe durch Labortests geprüft und freigegeben wurden, da durch Schmierstoffe verursacht Schäden (z. B. durch abgelaufene oder unsachgemäß gelagerte Schmierstoffe, Chargenschwankungen usw.) im Nachhinein nicht mehr auf ihre Ursache zurückgeführt werden können.

Servicekontakt

Kleiner Johannes 21, 91257, Pegnitz, Germany
Tel.: +49 9241 80 89 87 01

Haftungsausschluss

Der Hersteller kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch:

- Nicht sachgemäße Verwendung, fehlerhafte Montage, Bedienung, Einstellung, Wartung, Reparatur oder Unfälle
- Verwendung von ungeeigneten Schmiermitteln
- Unsachgemäßes oder verspätetes Reagieren auf Fehlfunktionen
- Unerlaubte Veränderungen am Produkt
- Vorsatz oder Fahrlässigkeit
- Verwendung von nicht originalen Lubmann-Ersatzteilen
- Fehlerhafte Planung oder Auslegung der Zentralschmieranlage

Die Haftung für Schäden, die durch die Verwendung unserer Produkte entstehen, ist auf den maximalen Kaufpreis beschränkt. Die Haftung für Folgeschäden jeglicher Art ist ausgeschlossen!

Sicherheitsanleitungen

Allgemeine Hinweise

Sicherheitsrelevante Störungen müssen unverzüglich beseitigt werden.

Nachfolgend finden Sie grundlegende Hinweise zur Montage, zum Betrieb und zur Wartung, die zu beachten sind. Die Betriebsanleitung ist vom Monteur und den zuständigen Fachkräften/Personal des Betreibers von Beginn der Montage und Inbetriebnahme in allen Punkten zu lesen. Darüber hinaus muss die Betriebsanleitung ständig am Einsatzort verfügbar sein.

Es sind nicht nur die unter diesem Punkt aufgeführten Sicherheitshinweise zu beachten, sondern auch die speziellen Sicherheitshinweise in anderen Teilen dieser Anleitung.

Allgemeine Risikohinweise

Alle Systemkomponenten sind unter dem Gesichtspunkt der Betriebssicherheit und Unfallverhütung nach den geltenden Vorschriften für die Gestaltung technischer Arbeitsmittel konzipiert worden.

Dennoch können bei ihrer Verwendung Gefahren für den Benutzer oder Dritte bzw. für technische Einrichtungen entstehen. Das System darf daher nur im Rahmen seiner bestimmungsgemäßen Verwendung und unter Beachtung der Sicherheitsbestimmungen und der Betriebsanleitung in technisch einwandfreiem Zustand eingesetzt werden.

Zeichenerklärung



Sicherheitshinweise, die bei Nichtbeachtung Gefährdungen für Personen hervorrufen können, sind mit dem allgemeinen Gefahrensymbol gekennzeichnet!



Dieses Warnzeichen wird benutzt, wenn ungenaues Befolgen oder Nichtbefolgen der Bedienungsanleitung oder vorgeschriebener Arbeitsabläufe etc. zu Beschädigungen führen könnten.



Dieses Symbol wird verwendet, wenn auf Besonderheiten aufmerksam gemacht werden soll.

Lieferung, Rückgabe und Lagerung

Lieferung

Prüfen Sie die Sendung nach Erhalt auf Beschädigung und Vollständigkeit anhand der Versandpapiere. Melden Sie eventuelle Transportschäden sofort dem Spediteur. Bewahren Sie das Verpackungsmaterial auf, bis eventuelle Unstimmigkeiten beseitigt sind. Achten Sie beim innerbetrieblichen Transport auf eine sichere Handhabung.

Rückgabe

Reinigen Sie alle Teile und verpacken Sie sie ordnungsgemäß (d.h. unter Beachtung der Vorschriften des Empfängerlandes), bevor Sie diese zurückschicken. Schützen Sie das Produkt vor mechanischen Einflüssen wie Stößen. Für den Land-, See- oder Lufttransport gibt es keine Einschränkungen.

Lagerung

Lubmann-Produkte unterliegen den folgenden Lagerbedingungen.

- trocken, staub- und erschütterungsfrei in geschlossenen Räumen
- keine korrosiven, aggressiven Stoffe am Lagerort (Ozon)
- Vor Umwelteinflüssen wie UV-Strahlung schützen
- geschützt vor Schädlingen und Tieren (Insekten, Nagetiere, etc.)
- möglichst in der Originalverpackung des Produkts
- abgeschirmt von nahen Wärme- und Kältequellen
- bei starken Temperaturschwankungen oder hoher Luftfeuchtigkeit geeignete Maßnahmen (z.B. Heizung) treffen, um die Bildung von Kondenswasser zu verhindern

Lagerbedingungen für mit Schmierstoff gefüllte Teile



Bei der Lagerung von mit Schmierstoff gefüllten Produkten müssen die im Folgenden genannten Bedingungen eingehalten werden.

Lagerdauer von bis zu 6 Monaten

Die abgefüllten Produkte können ohne weitere Maßnahmen verwendet werden.

Lagerdauer von 6 bis 18 Monaten - Verteiler

1. Alle Anschlussleitungen und Verschlussschrauben entfernen
2. Pumpe, die mit neuem für den Einsatzzweck geeignetem Schmierfett gefüllt ist, an den Verteiler anschließen
3. Pumpe laufen lassen, bis neues Schmierfett aus dem Verteiler austritt
4. Ausgetretenes Schmiermittel entfernen
5. Verschlussschrauben und Anschlussleitungen wieder montieren

Inbetriebnahme

Verbinden Sie den Verteiler ordnungsgemäß mit den Anschlüssen, Überprüfen Sie das Gerät auf Funktionalität und das Vorhandensein von Sicherheitsvorrichtungen.

Stellen Sie sicher, dass alle Warnhinweise vorhanden, unbeschädigt und gut sichtbar sind.

Falls dies nicht der Fall ist, müssen sie umgehend ersetzt werden.

Abweichung von der vorgesehenen Verwendung ist strengstens untersagt.

Bitte halten Sie sich an die in der Bedienungsanleitung angegebenen technischen Spezifikationen und überschreiten Sie die angegebenen Grenzwerte nicht

Verwenden Sie ausschließlich Schmiermittel, die für diesen Zweck vorgesehen sind. Stellen Sie sicher, dass das Produkt ausschließlich in seinem vorgesehenen Anwendungsbereich verwendet wird.

Begleitdokumente

Neben dieser Anleitung müssen die folgenden Dokumente von den jeweiligen Zielgruppen berücksichtigt werden:

- 1) Betriebsanleitungen und Freigabevorschriften

Falls zutreffend:

Betriebsanleitungen und Freigabevorschriften

- 2) Sicherheitsdatenblatt für das verwendete Schmiermittel
- 3) Projektunterlagen
- 4) Ergänzende Informationen zu speziellen Konfigurationen des Verteilers. Diese finden Sie in der spezifischen Systemdokumentation.
- 5) Anleitungen für zusätzliche Komponenten zur Montage des Zentralschmiersystems

Schmierstoffe

Das System ist für handelsübliche Mehrzweckfette der NLGI-Klasse 2 für den Sommer- und Winterbetrieb ausgelegt.

- Verwenden Sie Fette mit Hochdruckzusätzen (EP-Fette).
- Verwenden Sie nur Fette der gleichen Verseifungsart.
- Feststoffhaltige Schmierstoffe dürfen nicht verwendet werden (Schmierstoffe wie Graphit oder MoS₂ auf Anfrage).
- Beachten Sie bei der Auswahl des Schmierstoffs die Angaben des Fahrzeugherstellers.



Gefährdung der Umwelt durch Schmierstoffe

Die vom Hersteller Ihres Fahrzeugs, Ihrer Anlage oder Maschine empfohlenen Schmierstoffe entsprechen in ihrer Zusammensetzung den gängigen Sicherheitsvorschriften. Mineralöle und Fette sind in der Regel grundwassergefährdend und ihre Lagerung, Verarbeitung und ihr Transport erfordern besondere Vorsichtsmaßnahmen.

Unzulässige Arbeitsmethoden



Die Betriebssicherheit der Anlage ist nur gewährleistet, wenn sie entsprechend der Betriebsanleitung betrieben wird. Die in den technischen Daten angegebenen Grenzwerte dürfen auf keinen Fall überschritten werden.

Lagerung und Transport der Verteiler

Die Verteiler der Serie SSVA werden handelsüblich verpackt, entsprechend den Vorschriften des Empfängerlandes und dem Wunsch des Kunden. Es gibt keine Einschränkungen hinsichtlich des Land-, Luft- oder Seetransports. An einem trockenen Ort bei einer Temperatur von -5° C bis +35° C lagern.

Übersicht

Die Kolben des progressiven Blockverteilers bewegen sich nacheinander durch hydraulischen Druck, wodurch der Schmierstoff in bestimmter Reihenfolge am Schmierstoffausgang austritt.

Intern kann das Dosiervolumen der Verteiler durch Verschließen der Auslässe zusammengefasst werden. Dadurch entstehen unterschiedliche Möglichkeiten für die notwendige Dosiermenge an verschiedenen Schmierstellen.

Ein Kolbenhub wird erst ausgeführt, nachdem der vorherige Kolben die Endlage erreicht hat (vollständiger Kolbenhub).

Zur Überwachung der Kolbenbewegung kann optional ein Verteilerüberwachungssensor angebaut werden.

Technische Daten

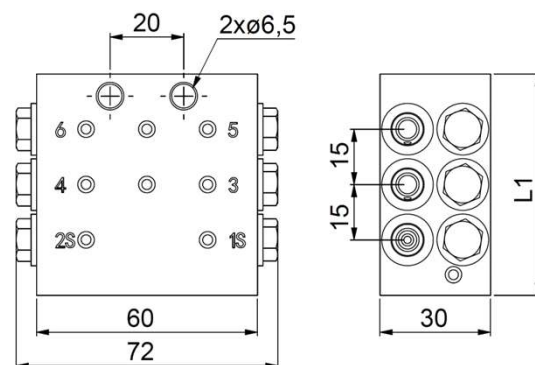
Max. Betriebsdruck:	350 bar
Min. Betriebsdruck:	20 bar
Zulässige Betriebstemperatur:	-35°C to 70°C
Schmierstoff:	Öl-Fließfett- Fett bis NLGI-Kl. 0-2
Ein-/ Ausgangsgewinde:	M10 x 1
Material Blockverteiler:	Stahl AISI 12L14
Oberfläche Blockverteiler:	ZnNi
Anzahl Verteilerauslässe:	6 - 20
Fördermenge pro Auslass: (cm ³ / Hub)	0,2



ACHTUNG

Beim Montieren beachten:
Einbaulage vertikal
(Kolben des Verteilers in horizontaler Lage)

Verteiler Serie	Anzahl der Auslässe	L1 mm	Gewicht (kg)
SSVA 6	6	62	0,761
SSVA 8	8	77	0,953
SSVA 10	10	92	1,147
SSVA 12	12	107	1,342
SSVA 14	14	122	1,535
SSVA 16	16	137	1,729
SSVA 18	18	152	1,920
SSVA 20	20	167	2,108



Bauteile

Blockverteiler mit Anbauteilen - Übersicht

Der Blockverteiler SSVA kann entweder als Hauptverteiler oder als Nebenverteiler eingesetzt werden.

Durch entsprechende Montage der Ausgangsverschraubungen bzw. Verschlusschrauben kann die Schmierstoffmenge für jeden Ausgang exakt dosiert werden.

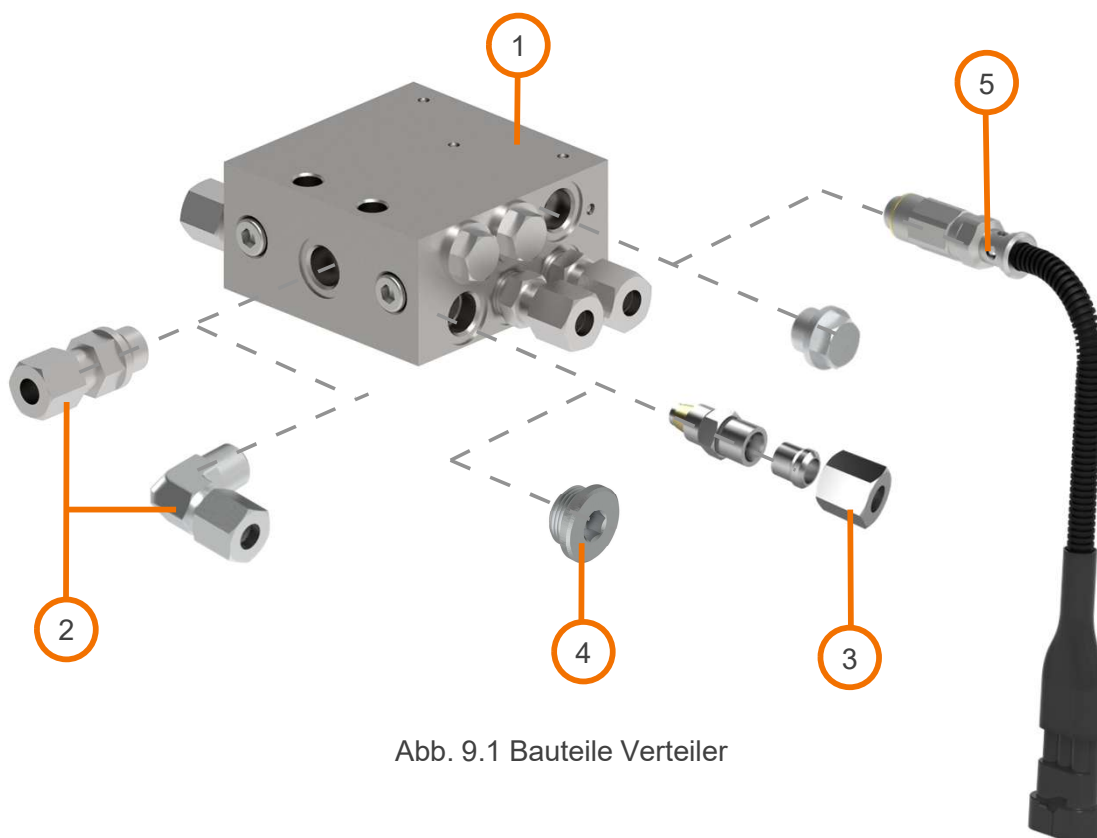


Abb. 9.1 Bauteile Verteiler

Nr.	Bauteile	Seite
1	Blockverteiler	10
2	Eingangsverschraubung	11
3	Ausgangsverschraubung	12 - 13
4	Verschlusschraube	13
5	Verteilerüberwachung	16-17

Blockverteiler

Der Blockverteiler ist in den folgenden Größen verfügbar.

Diese sind standardmäßig für eine Verteilerüberwachung an den Ausgängen 1S# und 2S# vorbereitet.

Für mehr Informationen über Verteilerüberwachung siehe Seite 16.

Beschreibung	Vorbereitet für Verteilerüberwachung	Mit Ein- und ausgangsverschraubung	Artikel Nr.
SSVA 6	Ja	Nein	2110001020
SSVA 8	Ja	Nein	2110001021
SSVA 10	Ja	Nein	2110001022
SSVA 12	Ja	Nein	2110001023
SSVA 14	Ja	Nein	2110001024
SSVA 16	Ja	Nein	2110001025
SSVA 18	Ja	Nein	2110001026
SSVA 20	Ja	Nein	2110001027

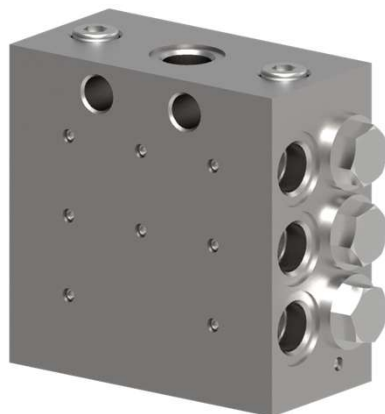


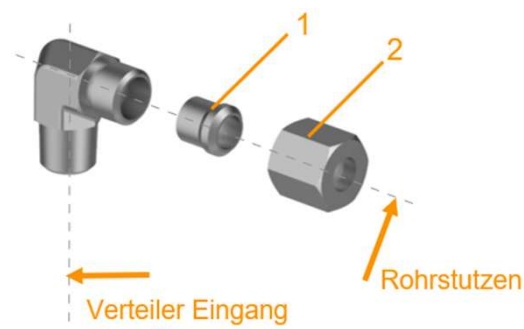
Abb. 10.1 Blockverteiler

Eingangsverschraubung

Alle Verschraubungen mit M10x1k Gewinde können direkt für den Verteilereingang des SSVa-Verteilers verwendet werden. Alle Verschraubungen mit M10x1-Gewinde müssen zusammen mit einem Dichtring (oder ED abgedichtet) für den Verteilereingang verwendet werden.

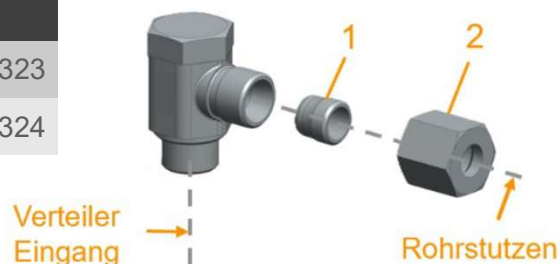
Winkel Einschraubverschraubung

Beschreibung	Artikel Nr.
WE-D6LL-M10x1k-ST-ZnNi	9900147
WE-D8LL-M10x1k-ST-ZnNi	9900149



Winkel Schwenkverschraubung

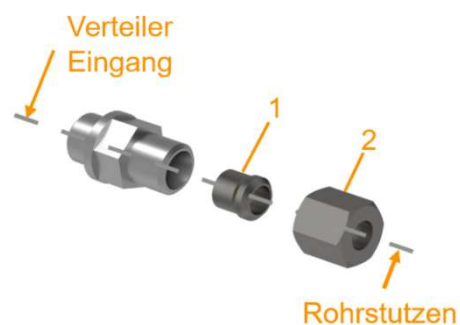
Beschreibung	Artikel Nr.
WS-D6LL-M10x1-(DK)-ST-ZnNi	9900323
WS-D8LL-M10x1-(DK)-ST-ZnNi	9900324



Gerade Einschraubverschraubung

Beschreibung	Artikel Nr.
GE-D6LL-M10x1k-ST-ZnNi *	9900111
GE-D8LL-M10x1k-ST-ZnNi *	9900112
GE-D6LL-M10x1 (SW14-ED)-ST-ZnNi	3050100890
GE-D8LL-M10x1-(ED)-ST-ZnNi	3050104830

* Standard



Ersatzteile	Artikel Nr.
Pos. 1 – Einkantenschneidring	
SRE-D6LL-ST-ZnNi	9900209
SRE-D8LL-ST-ZnNi	9900211
Pos. 2 - Überwurfmutter	
ÜM-D6LL-ST-ZiNi	9900199
ÜM-D8LL-ST-ZiNi	9900202

Ausgangverschraubung

Der SSVA Progressivverteiler kann entweder als Hauptverteiler oder Nebenverteiler verwendet werden.

Vom Hauptverteiler wird am Ausgang zum Nebenverteiler eine Ausgangverschraubung mit Rückschlagventil verwendet. Als Verbindung wird ein Hochdruckschlauch mit vormontiertem Rohrstutzen montiert.

Am Nebenverteiler wird am Ausgang zu den Schmierstellen eine Ausgangverschraubung mit Rückschlagventil oder ein gerader Steckverbinder mit Rückschlagventil verwendet. Die Verbindung zur Schmierstelle kann mit Kunststoffrohr oder Stahlrohr hergestellt werden.



Alle Ausgangverschraubungen sind mit Dichtkegel und werden ohne weitere Dichtung am Verteilerausgang verwendet. Alle Verschraubungen mit M10x1-Gewinde müssen zusammen mit einem Dichtring (oder ED abgedichtet) für den Verteilerausgang verwendet werden.



Für Baumaschinen wie Bagger, Radlader, etc. verwenden Sie bitte Rückschlagventile für alle Verteilerausgänge aufgrund des hohen Gegendrucks an den Schmierstellen.

Verschraubungen	Hochdruckschlauch ø 6 mm	Stahlrohr ø 6 mm	Kunststoffrohr (PA) ø 6 mm
RGE	✓ mit Rohrstutzen Y	✓	✓
RGES	✓ mit Rohrstutzen Y1 / N	✗	✓

Beschreibung Rohrstutzen siehe Zubehörkatalog

RGE Rückschlagventil mit Dichtkegel

RGES Rückschlagventil- Gerade Einschraubsteckverschraubung

Rückschlagventil mit Dichtkegel RGE

Beschreibung	Art. Nr.
RGE-6LL-M10x1-mit Dichtkegel (MS)-ST-ZnNi	3050101710
Ersatzteil 1 – Einkantenschneidring	
SRE-D6LL-ST-ZnNi	9900209
Ersatzteil 2 – Überwurfmutter	
ÜM-D6LL-ST-ZiNi	9900199

Rückschlagventil-Gerade Einschraubsteckverschraubung

Beschreibung	Art. Nr.
RGES-D6-M10x1-mit Dichtkegel (MS)-150 bar-MS-Ni	9900243

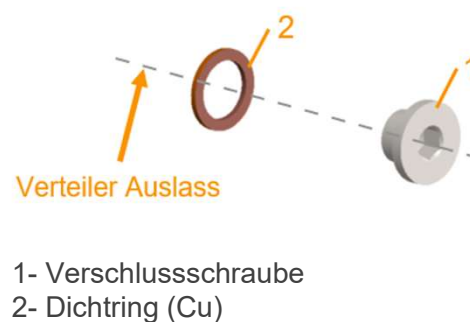


Verschlusschraube für Verteilerausgang

Die Funktion der Verschlusschraube für den SSVa-Verteilerausgang besteht darin, eine doppelte Durchflussmenge durch direktes Verschließen einer oder mehrerer Auslässe kontinuierlich auf einer der beiden Seiten zu erreichen.

* Mehr Informationen über die Funktionsweise auf Seite 14-15.

Beschreibung	Art. Nr.
Verschlusschraube-DIN910-M10x1-ST-ZnNi	3010401940
Dichtring-DR-DIN7603 A-10x14x1-Cu	3010401930



Zusammenfassen von Verteilerauslässen

Um das exakte Dosiervolumen von verschiedenen Schmierstellen zu erreichen, ist es in manchen Situationen notwendig, die Auslässe zusammenzufassen. Die Dosiermenge der einzelnen Verteilerelemente können auf diesem Wege immer passend auf jede Schmierstelle dosiert werden.

Verteiler ohne interner Brücke

Wie in Abbildung 14.1 dargestellt, stellen die roten Schrägen den Kanal dar, welcher die beiden benachbarten Auslässe verbindet. Jeder Verteiler ist nur mit einer Dichtschraube und einer Dichtstahlkugel am unteren Teil (Ausgang 1# und 2#) des Verteilerkörpers ausgestattet, welche sich auf der gegenüberliegenden Seite der Befestigungsbohrungen befinden.

Verteiler, die mit einer Dichtschraube und einer Dichtkugel ausgestattet sind, dürfen nicht mit einer Verschlusschraube an den Auslässen 1# und 2# verschlossen werden.



Beschreibung	Art. Nr.
Dichtkugel für Verteilerauslasstrennung-D3-ST	3049000450
Dichtschraube für Verteilerauslasstrennung-M4-ST	3040102550
Rückschlagventil mit Dichtkegel RGE-6LL-M10x1-(MS)-ST-ZnNi	3050101710

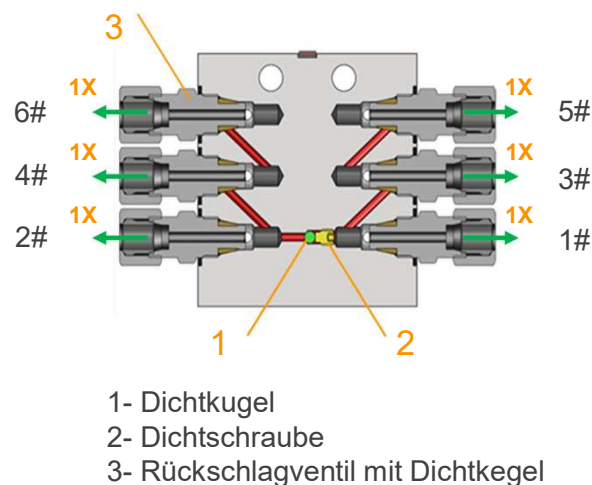


Abb. 14.1 Verteiler ohne interne Brücke

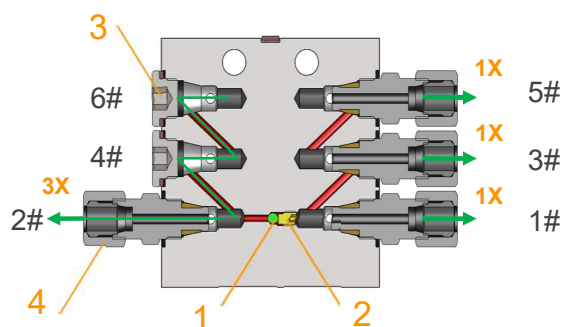
Verteiler intern gebrückt (gebrückt auf einer Seite)

Wie in Abbildung 15.1 dargestellt, sind die Auslässe mit einer Verschlusschraube verschlossen. Dadurch werden die vertikalen Auslässe nach unten mit dem benachbarten Ausgang gebrückt. Die gegenüberliegenden Auslässe können nicht gebrückt werden, da die Fließrichtung ausschließlich vertikal verläuft. Zum Beispiel: Wenn Ausgang 6# verschlossen ist, fließt der Schmierstoff in doppelter Menge aus dem Ausgang 4#; wenn die Auslässe 6# und 4# verschlossen sind, fließt der Schmierstoff in dreifacher Menge aus dem Ausgang 2#.



Verteiler, die mit einer Dichtschraube und einer Dichtkugel ausgestattet sind, dürfen nicht mit einer Verschlusschraube an den Auslässen 1# und 2# verschlossen werden.

Beschreibung	Art. Nr.
Dichtkugel für Verteilerauslasstrennung-D3-ST	3049000450
Dichtschaube für Verteilerauslasstrennung-M4-ST	3040102550
Verschlussschraube-DIN910-M10x1-ST-ZnNi	3010401940
Dichtring-DR-DIN7603 A-10x14x1-Cu	3010401930
Rückschlagventil mit Dichtkegel RGE-6LL-M10x1-(MS)-ST-ZnNi	3050101710



- 1- Dichtkugel
- 2- Dichtschaube
- 3- Verschusschraube
- 4- Rückschlagventil mit Dichtkegel

Abb. 15.1 Verteiler intern gebrückt

Verteiler intern gebrückt (gebrückt auf beiden Seiten)

Wenn die gebrückten Auslässe auf einer Seite des Verteilers die Anforderung der benötigten Fördermenge nicht erfüllt, wird die Dichtschaube sowie Dichtkugel entfernt und eine Verschusschraube an 1# oder 2# angebracht. (Abb. 15.2)

Dadurch wird die Fördermenge auf die gegenüberliegende Seite gebrückt.

Zum Beispiel: Ein Verteilerkörper mit 6 Auslässen soll 4 gebrückte Auslässe haben, wodurch die vierfache Fördermenge am Ausgang 2# austritt. Hierfür müssen 1#, 4# und 6# mit einer Verschusschraube verschlossen und die Dichtschaube sowie Dichtkugel entfernt werden.

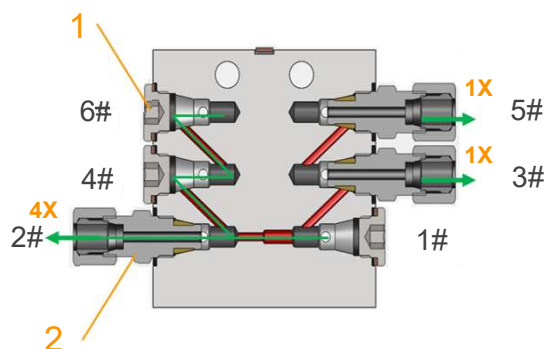


Bei einem SSVa-Verteiler können die Auslässe 1# und 2# nicht gleichzeitig verschlossen werden.



Das Brücken mit der gegenüberliegenden Seite ist nur über Ausgang 1# und 2# möglich.

Beschreibung	Art. Nr.
Verschusschraube-DIN910-M10x1-ST-ZnNi	3010401940
Dichtring-DR-DIN7603 A-10x14x1-Cu	3010401930
Rückschlagventil mit Dichtkegel RGE-6LL-M10x1-(MS)-ST-ZnNi	3050101710



- 1- Verschusschraube
- 2- Rückschlagventil mit Dichtkegel

Abb. 15.2 Verteiler intern gebrückt

Verteilerüberwachung

Der Blockverteiler SSVa kann mittels Sensors überwacht werden.

An den Ausgängen 1S# und 2S# sind im Kolben Magnetstifte verbaut.

Hier kann nach Bedarf ein Sensor am Ausgang rechts oder links montiert werden.

Durch die Kolbenbewegung wird der Sensor bedämpft.

Der Sensor sendet die Signale zum Steuergerät der Fettschmierpumpe. Sollte der Verteiler blockieren, erkennt das Steuergerät der Fettschmierpumpe, dass kein Signal über den Sensor gesendet werden..

Sensor:

PNP (Standard für ALP-Baureihe): Schaltausgang SchließerNO (+).

	Artikelnummer:
Kit-Sensor-Verteilerüberwachung-SSVA_SSVD-M10x1-AMP_M_3P-PNP	2111000147

Technische Daten:	
Funktionsprinzip:	magnetisch
Gewinde am Verteileranschluss:	M10x1
Stecker am Sensorkabel:	AMP_M_3P
Schaltausgang:	PNP
Betriebsspannung Ie:	200 mA
Betriebsspannung Ub:	10 bis 30 VDC
Umgebungstemperatur:	-25 °C bis +85 °C
Optische Anzeige:	LED
Gehäusematerial:	Edelstahl
Schutzart:	IP 67
Zulassungen:	cULus / CE / WEEE / EAC

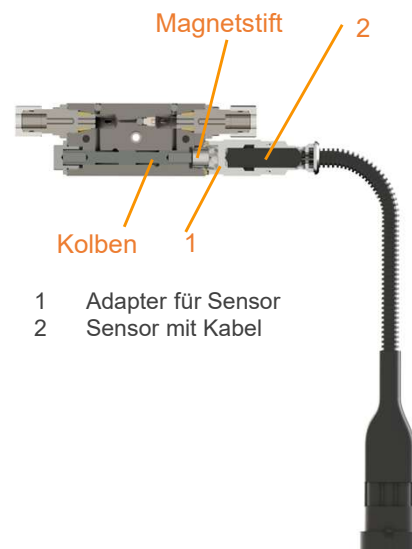


Abb. 16.1
Verteiler mit Kit-Sensor-
Verteilerüberwachung rechts

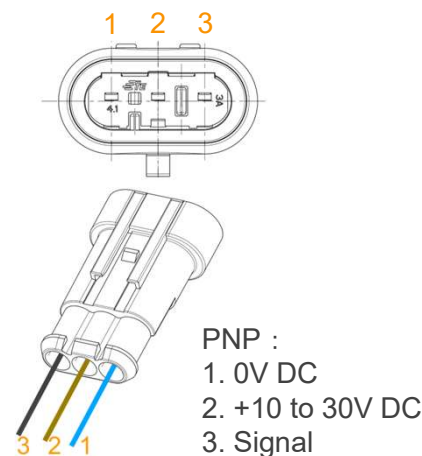


Abb. 16.2
Steckerbelegung Sensor



In der Artikelnummer des Kit-Sensor-Verteilerüberwachung ist der Adapter und der Sensor mit Kabel enthalten. Abb. 16.1.

Das Verbindungskabel zwischen Sensor und Fettschmierpumpe ist NICHT im Lieferumfang enthalten!

Passende Kabelsätze finden Sie auf der nächsten Seite.

Verteilerüberwachung - Kabelsätze



Das Verbindungskabel zwischen Sensor und Fettschmierpumpe muss separat bestellt werden.

	Kabelsatz-Verteilerüberwachung mit BD-Stecker	Kabelsatz-Verteilerüberwachung mit HSC-Stecker
Länge: 5,0 m	2110012410	2110010539
Länge: 7,5 m	2110012409	2110002734
Stecker zum Verteiler:	TE - AMP Super Seal 1.5 SRS. 3P Stecker (IEC 529 and ISO 20653)	
Stecker an der Fettschmierpumpe:	RD24 Serie 693	Gerätestecker GDM 3011 J (DIN EN 175 301-803-A)

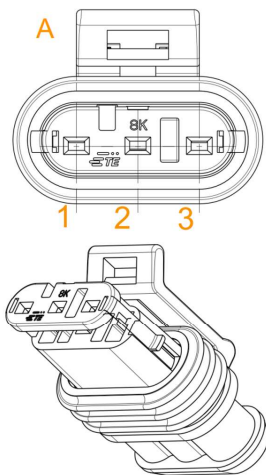


Abb. 17.1
Stecker am Verteiler

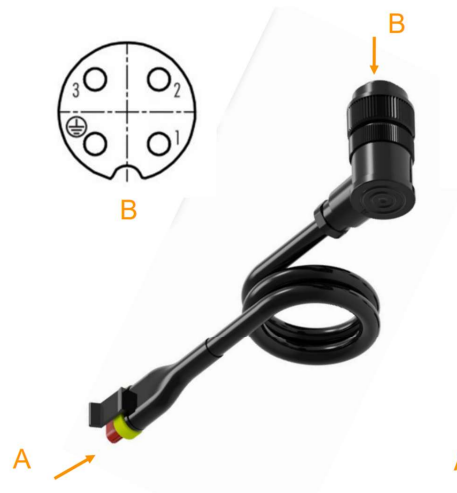


Abb. 17.2
Kabelsatz Verteilerüberwachung
mit BD Stecker

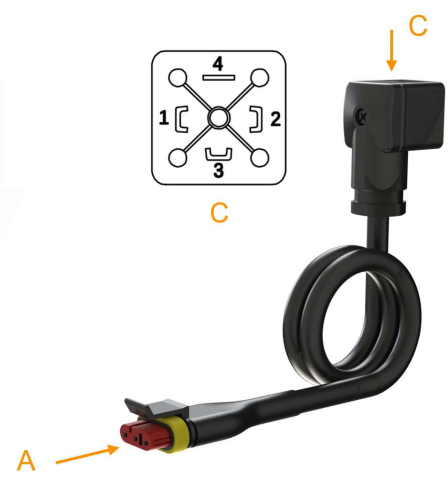


Abb. 17.3
Kabelsatz Verteilerüberwachung
mit HSC-Stecker

Verteilerzubehör

Anschweißplatte

Als wichtiges Zubehörteil des Verteilers wird die Anschweißplatte häufig bei der Installation der automatischen Schmier Systeme verwendet. Der Vorteil besteht darin, dass der Verteiler ohne Bohrung an der Maschine montiert werden kann.

Anschweißplatten und verschiedene Befestigungshalter finden Sie in unserem Zubehörkatalog.

Achtung: Bei der Auswahl einer passenden Anschweißplatte bitte Berücksichtigen, dass die Abstände der Befestigungsbohrungen bei der JPQ1- und SSV- Serien unterschiedlich sind.

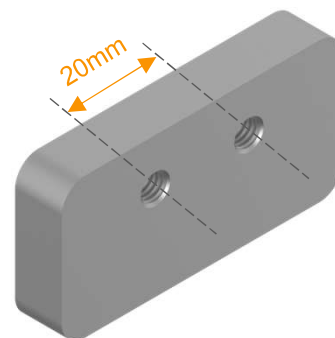


Abb. 18.1
Anschweißplatte

Winkel Schwenkverschraubung mit Schmiernippel

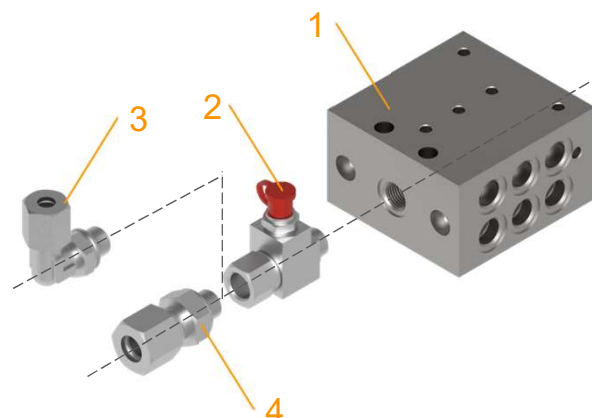
Als Option ist eine Winkel Schwenkverschraubung mit Schmiernippel vorgesehen, um mit einer manuellen oder hydraulischen Pumpe oder Fettpresse den Schmierstoff direkt am Verteilereingang nachzufüllen, sollte die automatische Schmierpumpe nicht funktionieren.



Achtung: Bitte überprüfen Sie die Schmierleitungen zwischen dem Notschmiernippel und der Pumpe, bevor Sie mit dem Nachfüllen von Schmierstoff über den Notschmiernippel beginnen!

Nutzen Sie ein Rückschlagventil für den Verteilereingang, falls der Schlauch ein Defekt aufweist.

Winkel Schwenkverschraubungen mit Schmiernippel finden Sie in unserem Zubehörkatalog.



- 1- Verteilerkörper
- 2- Winkel Schwenkverschraubung
- 3- Winkel Einschraubverschraubung
- 4- Gerade Einschraubverschraubung

Abb. 18.2
Winkel Schwenkverschraubung mit
Schmiernippel

Fehler / Störung	Ursache	Abhilfe
Schmierstellen erhalten kein oder nicht ausreichend Schmierstoff	Fettschmierpumpe ist leer	Schmierstoff nachfüllen
	Verstopfte oder gequetschte Schmierstoffleitung	Schmierstoffleitung erneuern
	Ungeeigneter Schmierstoff	Schmierstoff tauschen
	Nicht geeignete oder defekte Ausgangverschraubung (Rückschlagventil) am Verteilerausgang	Ausgangsverschraubung prüfen und ggf. tauschen
	Blockade in der Zuleitung zum Hauptverteiler	Zuleitung zum Hauptverteiler lösen und Prüfen, ob Schmierstoff an der Zuleitung austritt. Wird kein Schmierstoff abgegeben liegt die Ursache an der Zuleitung zum Hauptverteiler oder an der Fettschmierpumpe.
	Blockade am Hauptverteiler	Einzeln die Schmierleitungen vom Hauptverteiler zum Nebenverteiler lösen und Prüfen, ob Schmierstoff am Ausgang des Hauptverteilers austritt. Wird kein Schmierstoff abgegeben liegt die Ursache im Hauptverteiler oder dessen Zuleitung. Hauptverteiler ggf. reinigen / tauschen.
	Blockade im Nebenverteilers	Einzeln die Schmierleitungen vom Hauptverteiler zum Nebenverteiler lösen und Prüfen, ob Schmierstoff am Ausgang des Hauptverteilers austritt. Wird Schmierstoff abgegeben liegt die Ursache im Schmierkreis des Nebenverteilers. Nebenverteiler ggf. reinigen / tauschen.
	Blockade einer Schmierstelle	Einzeln die Schmierleitungen vom Hauptverteiler zum Nebenverteiler lösen und Prüfen, ob Schmierstoff am Ausgang des Nebenverteilers austritt. Wird Schmierstoff abgegeben liegt die Ursache an der Schmierleitung oder der Schmierstelle.
Eine Schmierstelle erhält zuviel oder nicht ausreichend Schmierstoff	Einstellung der Fettschmierpumpe ist nicht korrekt	Schmierzyklus und Pausenzeit der Fettschmierpumpe prüfen und ggf. anpassen



Beachten Sie hierzu auch die Angaben zur Fehlersuche in der Betriebsanleitung der eingesetzten Fettschmierpumpe

Zur Überprüfung muss die Fettschmierpumpe im Betrieb und mehrere Schmierzyklen abgelaufen sein, damit die Hauptverteiler und ggf. Nebenverteiler ausreichend mit Schmierstoff versorgt ist.

Bestellschlüssel

SSVA - 12 / 7 - 131 - 2/7/8/11/12 - 0 . 000

Blockverteiler SSVa-X Anzahl der Ausgänge

6 = max. 6 Verteilerausgänge (3 Kolben)
8 = max. 8 Verteilerausgänge (4 Kolben)
10 = max. 10 Verteilerausgänge (5 Kolben)
12 = max. 12 Verteilerausgänge (6 Kolben)
14 = max. 14 Verteilerausgänge (7 Kolben)
16 = max. 16 Verteilerausgänge (8 Kolben)
18 = max. 18 Verteilerausgänge (9 Kolben)
20 = max. 20 Verteilerausgänge (10 Kolben)

Anzahl verwendeter Verteilerausgänge

X

Verschraubungen in Verteilereingang und Verteilerausgängen

Eingang \ Ausgang	Keine	GE D6 mm	GE D8 mm	WE D6 mm	WE D8 mm	WS D6 mm	WS D8 mm
Keine	100	110	120	130	140	150	160
RGE	101	111	121	131	141	151	161
RGES	102	112	122	132	142	152	162

Positionen der verschlossenen Ausgänge

X = Nummer verschlossener Ausgang

ACHTUNG: 0 = keine Ausgänge verschlossen; 1S# und 2S# können nicht gleichzeitig verschlossen werden

Sonderdefinition für Kolben am Ausgang 1S# und 2S#

keine Extras (Standard mit Verschlusschraube)	0
am Ausgang 1S# mit PNP Verteilerüberwachungssensor	1P
am Ausgang 2S# mit PNP Verteilerüberwachungssensor	2P

Sonderausführung

Standard	000
Sonderausführung	XXX

Bestellbeispiel :

SSVA-12/7-131-2/7/8/11/12-0.000

12/7 = Blockverteiler-SSVA 12/7 (12 Ausgänge davon 7 Ausgänge verwendet)

131 = Winkel-Einschraubversch. Ø 6, in den Ausgängen RV mit Dichtkegel

2/7/8/11/12 = in den Ausgängen 2S, 7, 8, 11 und 12 sind Verschlusschrauben

0 = keine Extras bei 1S# und 2S# (mit Verschlusschraube)

000 = keine Sonderausführung

Folgende Fördermengen werden am Blockverteiler abgegeben:

1S#	→ 2 x 0,2 = 0,4 cm ³
2S#	→ verschlossen
3#	→ 0,2 cm ³
4#	→ 0,2 cm ³
5#	→ 2 x 0,2 = 0,4 cm ³
6#	→ 2 x 0,2 = 0,4 cm ³
7#	→ verschlossen
8#	→ verschlossen
9#	→ 2 x 0,2 = 0,4 cm ³
10#	→ 2 x 0,2 = 0,4 cm ³
11#	→ verschlossen
12#	→ verschlossen

